Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

DSB-Beratungsstelle DSB-ZERTIFIZIERT

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7e

09111 Chemnitz

Sprechzeiten : Montag – Freitag 10^{00} – 15^{00} Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 0371 91 89 89 99

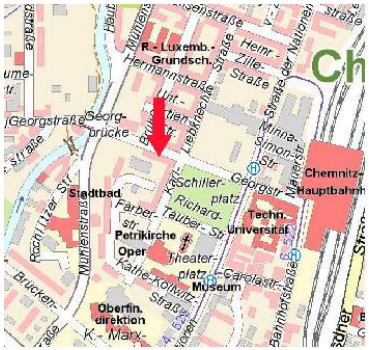
Fax: 0371 91 89 24 55

E-Mail: eutb-sn@schwerhoerigen-netz.de

Web: http://www.schwerhoerige-sachsen.de

Blog: http://www.schwerhoerige-sachsen.de News

Hier finden Sie uns:



In der Nähe von Bus -und Hauptbahnhof

DSB

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Blick auf das Rathaus in Chemnitz

Informationsblatt 4/23
Oktober bis Dezember 2023

- Mitglied im Deutschen Schwerhörigenbund e. V.
- Mitglied in der PARITÄT Sachsen e.V.
- Mitglied der LAG Selbsthilfe Sachsen e. V.

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 / 91 89 89 99

Fax: 0371 / 91 89 24 55

E-Mail: **landesverband@schwerhoerige-sachsen.de**

Homepage: **www.schwerhoerige-sachsen.de**

Sprechzeiten

HÖRBIZ	EUTB Stelle
Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail	Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse Dresden IBAN: DE39 8505 0300 0221 0023 59 BIC: OSDDDE81XXX	Commerzbank Chemnitz IBAN: DE35 8704 0000 0111 0501 00 BIC: COBADEFFXXX

Vorstand des Landesverbandes

Vorsitzender:

Joachim Schlippe, Altmannsgrüner Str. 16, 08233 Treuen

Tel.: (037468) 46 56 Fax: (037468) 68 77 86
E-Mail: joachim.schlippe@mail.de

Stellvertreter:

Thomas Ficker, Luther - Straße 13, 08280 Aue
Tel.: (0173) 81 24 53 8
E-Mail: odelo141@gmx.de

Schatzmeisterin:

Hannelore Reinhardt, An der Wyhra 33, 04552 Borna
Tel./Fax: (03433) 20 72 73

Beisitzer:

Beate Schwemmer, Schloßblick, 04827 Machern
Tel.: (0176) 63 41 48 24
E-Mail: john.schwemmer.machern@freenet.de

Rechnungsprüferinnen:

Inge Weidt, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz / OT Zschortau
Tel.: (034202) 91 56 6 Fax.: (034202) 36 97 25

Edeltraud Lorenz, Sauerbruchstr.12, 04552 Borna
Tel./Fax: (0177) 24 02 53 6
E-Mail: xtraudlx@yahoo.de

.....

Oft kommt es zu Fehlern, die extern begründet sind: Im letzten Jahr war die Gebärdensprache zwar im Livestream im Netz, nicht aber im HbbTV zugänglich. Nach zehn Tagen konnten wir die Ursache finden: In der ARD Mediathek in Mainz war eine Software ausgetauscht worden, die offensichtlich HbbTV beeinflusst hat. Kabelnetzbetreiber erhalten vom MDR das vollständige Sendesignal, also einschließlich der Untertitel. Bei einem Betreiber ist das Signal nur unvollständig weitergeschickt worden. Mit dem Ergebnis, dass die UT beim Endnutzer verschwunden war. Dank der Kollegen unserer Technikhotline (Kontakt: Technik@mdr.de bzw. 0341 300 9595) konnte das Problem lokalisiert und behoben werden.Wir alle hier im MDR sind in allen Fragen – auch bei Empfangsproblemen - bemüht, Abhilfe zu schaffen. Ich bitte aber um ihr Verständnis, dass das manchmal gar nicht so einfach ist. Wenn wir z.B. entweder davon nicht wissen oder externe Fehlerquellen und Ansprechpartner gefunden werden müssen. Das Positive daran ist, wir finden in der Regel die Fehlerquellen. Und zwar dann, wenn Sie uns sagen, da und da gibt es ein Problem. Wenn Sie uns informieren, sei es über die Technik-Hotline, den Zuschauerservice oder ganz einfach uns: Die Barrierefreiheit (Barrierefreiheit@mdr.de).

Wir sind für Sie da!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Georg Schmolz Leiter Barrierefreiheit

(Vortragstext gekürzt)

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

einen goldenen Herbst, mit milden Temperaturen bis Ende September durften wir erleben, neun Monate eines zu warmen Jahres 2023 liegen hinter uns, haben uns durch alle Krisen begleitet, nicht zum positiven, oftmals negativ uns belastet. Leider ist auch mein Gesundheitszustand in diesem Jahr nicht so stabil gewesen, dass ich an den Veranstaltungen unseres Landesverbandes hätte teilnehmen können. Vor allem aber mein „Chauffeur“ Otto ist mir wegen großer gesundheitlicher Probleme ausgefallen. Doch wir waren stets in Gedanken mit Euch verbunden und bei den Aktivitäten dabei und haben uns über vieles mit gefreut und manches mit durchlitten. Trotzdem bleiben oder entstehen auch bei uns Fragen, was wird die Herbst- und Winterzeit bringen, die uns jetzt bevorsteht? Statt weniger Konflikte und Kriege in der Welt werden es immer mehr, wohin gehen die Kosten, können wir Rentner diese noch bewältigen. Jeder hofft auf gute Entscheidungen der Bundesregierung, damit es wieder wirtschaftlichen Aufschwung, Stabilität und erschwingliche Preise gibt, keine neue Corona Welle oder andere Infektionen. Menschen sollen wieder zu sich finden und sich physisch und psychisch erholen von den täglichen Belastungen, um die kommenden Herausforderungen des Alltages zu meistern. Auch die Mitarbeiter in der EUTB-Stelle des Landesverbandes haben diese Hoffnung und sich in ihrer Arbeit dafür eingesetzt, Veranstaltungen und Aktivitäten organisiert. .....

…..

Im Vordergrund stand die EUTB-Arbeit qualitativ und quantitativ voranzubringen und in den HÖRmobil Einsätzen den Anforderungen gerecht zu werden. Daraus haben wir immer wieder gelernt, wie wichtig und wertvoll es ist, Verantwortlichkeiten und Aufgaben zu verteilen, in unserer Gemeinschaft der Hörgeschädigten im Landesverband. Das Miteinander von unserem Team des Vorstandes, der Büro- und EUTB-Mitarbeiter/innen und bei unseren Mitgliedern hilft sehr, die Herausforderungen zu meistern. Einige Höhepunkte in den letzten 3 Monaten waren, die gelungene Landestagung im Sportpark „Rabenberg“, die MED-EL Schulungswochenenden, die DSB-Informationstage in Karlsruhe, Königswinter und Paderborn, die Inklusionsfreizeit in Bad Blankenburg und der „Tag der Sachsen“, an dem der LV mit einem Informations- und Begegnungsstand, neben dem Stand des Schwerhörigen-verein im Erzgebirgskreis, präsent war und das HÖRmobil viel Zuspruch wegen der angebotenen Hörtests erfuhr! Letztendlich waren aber auch die DSB-Selbsthilfetage in Stuttgart mit der Wiederwahl unseres Dr. Matthias Müller zum DSB-Präsidenten für weitere 4 Jahre, ein besonderes Ereignis. Auch einige unserer Mitglieder, die Ortvereine und SHG der Schwerhörigen, unternahmen wieder Ausflüge und andere Aktivitäten, gaben Rundbriefe in neuem Design heraus und organisierten unter besonderen Rahmenbedingungen Präsenzveranstaltungen! Leider haben sich aber keine neuen Schwerhörigen und Ertaubten davon überzeugen lassen Mitglied zu werden. Das große Problem der Mitgliedergewinnung steht ganz oben an! …..

…..

- Im KiKA wächst die Untertitelquote 2022 und 2023: - Stand 31.12.2022: 71,4 Prozent - Stand 30.06.2023: 73,9 Prozent.
- Das gilt auf niedrigerem Niveau auch für Audiodeskription. 2022 und 2023: - Stand 31.12.2022: 5,8 Prozent - Stand 30.06.2023: 8,2 Prozent.
- Gebärdensprache Das KiKA-Eigenformat „Triff…“ wird mit DGS ausgestattet. Die 90-minütige Live-Show „KiKA Award“ in Erfurt live wird gebärdet und per Livestream bereitgestellt.

Die Partnersender der ARD und das ZDF statten ihre Zulieferungen an KiKA zunehmend ebenfalls barrierefrei aus, wie, z.B. Sesamstrasse, Sendung mit der Maus, logo, Wissenmacht Ah usw. Die barrierefreien Fassungen stehen ebenfalls, wo es die Rechtelage erlaubt, auf kika.de und in der KiiKA-Player-App nonlinear zur Verfügung. Besondere Projekte - Am 24.09.23 werden anlässlich des Internationalen Tages der Gehörlosen ganztägig vielfältiige Programme im linearen KiKA-TV-Angebot in Gebärdensprache ausgestrahlt. Und es ist geplant Live-Show „Junior Eurovision Song Contest 2023“ am 26.11.23 mit Live-DGS und -AD zu übertragen.

„Ich kann das barrierefreie Programm nicht empfangen!“

Ein Beispiel: Der MDR hat eine neue Sendeabwicklung eingerichtet. Das ist die Stelle, die im Fernsehen die Sendungen steuert. Mit der Aktivsetzung kam es seit März d.J. zu vielen Ausfällen der Untertitel. Die neue Software „spielte“ u.a. nicht mit anderen Programmierungen. Eine Arbeitsgruppe aus allen beteiligten Bereichen konnte schließlich die Probleme lokalisieren. …..

…..

Inklusion in und außerhalb des MDR-Programms

Ein Beispiel ist das Fanfest von „In aller Freundschaft“ am 28.Oktober. Es wird ein inklusives Fest sein: Die Führungen durch das Set gegenüber in der MediaCity werden z.B. inklusiv sein. Für hör- bzw. sehbehinderte Gäste wird es Gebärdensprachübersetzungen und Hörbeschreibungen geben. Im Programm wächst die Zahl der Themen, die sich mit Fragen, Menschen und Aufgaben rund um Behinderungen beschäftigen, z.B. Kultur- und Reisetips für behinderte Menschen wie in hinREISEND. Ganz besonders gilt das für „**Selbstbestimmt**“. Die Sendung von behinderten Menschen für alle Interessierten wurde überarbeitet und präsentiert sich seit diesem Jahr im neuen Gewand. Drei sogenannte Hosts, im weitesten Sinne so etwas wie Moderatoren, beleuchten Das Besondere: die drei Hosts Mathias Mester, Tan Caglar und Gina Rühl sind selbst behindert. Sie treffen interessante Gesprächspartner und –innen, manche ebenfalls behindert, manche nicht, und diskutieren spannende Fragen, wie z.B.: Wie geht guter Sex? Was reizt uns an Extremen? Brauchen wir Helden? Die Sendung steht mit UT, Gebärdensprache und Audiodeskription sowohl in der Mediathek wie im MDR - Fernsehen zur Verfügung. Der MDR verantwortet federführend für die ARD und das ZDF auch den Kinderkanal (**KiKA**). Es ist z.B. die Anregung entstanden, auch die Programmangebote für Vorschulkinder barrierefrei zu gestalten. Das richtet sich weniger an die KiKA-Zielgruppe (Kinder von 3 bis 5 Jahren), vielmehr an hörgeschädigte Erziehungsberechtigte bzw. Begleitpersonen. Beispiel ist das KiKA-Format „ENE MENE BU“, das seit neuestem untertitelt wird. …..

…. Von den Teilnehmern der Präsenzveranstaltungen, unseren Mitgliedern und Freunden höre ich aber immer wieder, wie beeindruckt sie von den Angeboten, Gesprächen und Begegnungen waren, wie groß ihr Interesse daran ist, trotz steigender Aufwände und Kosten. So hoffen wir, auch die letzten 3 Monate im Jahr 2023 mit seinen Veranstaltungen zu meistern, am 13.10.23 den „Tag der offenen Tür“ in unserer EUTB-Stelle, am 14.10.23 den regionalen CI-Tag im c/o 56 Hotel auf dem Schloßberg in Chemnitz, die HÖRmobil-Einsätze in der Lausitz, in Marienberg und erstmal mit einem Kindergarten im Erzgebirge zusammen. Auch die Beratung (Arbeitsgespräch am 27.10.23) mit dem Büro-Vertreter von der Kulturhauptstadt Europas 2025 Chemnitz und die Vorstandsitzungen im 4. Quartal wollen wir als erfolgreiche Präsenzveranstaltungen gestalten! Einige unserer Mitglieder werden auch noch an DSB-Veranstaltungen (Strategieworkshop und Digital-Technik-Schulung in Berlin) teilnehmen. Aber auch der 28.10.23 in Erkner/bei Berlin als Termin der Mitgliederversammlung des neuen Dachverbandes DHV (Deutscher Hörverband) wirft seine Schatten voraus. Wir sehen aber auch auf die Herausforderungen in unserer LV-Arbeit, ob personelle Veränderungen, die anstehen (Nominierung eines neuen EUTB-Leiters/in, nach dem Zurücknehmen von Dr. Müller), oder die Antragsvorbereitung für die Förderanträge für 2024, die Planung der HÖRmobil-Tour 2024, die Wiederholung der Zertifizierung der EUTB-Stelle u.v.m., immer geht es dabei um Ressourcen, die wir dafür brauchen und einsetzen müssen!

Am 30. Oktober wird Dr. Müller zu einer lang verschobenen stationären Rehabilitation gehen, wir wünschen ihm dazu viel Erfolg und hoffen, dass er gestärkt unseren Landesverband dann weiter unterstützt. …..

….

Im Sozialministerium in Dresden wird am 15.11.23 ein EUTB-Netzwerktreffen für Sachsen stattfinden, ein wichtiger Impulsgeber für die Arbeit der sächsischen EUTB-Stellen für den Zeitraum 2023 bis 2029! Auch die Arbeit im BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren) Projekt „Digi-Kompass“ wird sich fortsetzen, wo es um die digitale Befähigung der hörgeschädigten Senioren geht. Wir als LV müssen mit unseren Veranstaltungen auch Zukunft gestalten und so bestehen, dass wir Anerkennung und Würdigung für unser Engagement erhalten! So gäbe es noch eine Reihe weiterer Ideen und Aktivitäten zu benennen, die hoffentlich umgesetzt werden können, deshalb bitte ich Euch alle, haltet die Verbindung zum Büro des LV, damit Ihr informiert seid und die Veranstaltungen mitgestaltet/miterlebt. Nun wünsche ich, auch im Namen des erweiterten Vorstandes, allen Mitgliedern und Freunden unseres Landesverbandes eine gute Zeit, besinnliche Advents- und Weihnachtstage ohne Infektionen und erträgliche Belastungen durch die Krisenauswirkungen, ich freue mich auf unser baldiges Wiedersehen.

Euere Inge Weidt –

Impressum:

Redaktion: Dr. Matthias Müller, Uwe Möcke

E- Mail : landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Die namentlich gennannten Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen, kann trotz sorgfältiger Prüfung, nicht übernommen werden. Das Einverständnis zur Veröffentlichung der Bilder in den Artikeln liegt den jeweiligen Autoren bzw. der Redaktion vor.

…..

- Für blinde und sehbehinderte Nutzer und Nutzerinnen steigern wir die Hörfilmbeschreibung web-exklusiver Formate. Insgesamt 272 Hörfilme produzierte der MDR im letzten Jahr. Darunter zusätzlich etwa 20 web-exklusive Hörfilmfassungen mit etwa 1.000 Sendeminuten. Knapp die Hälfte aller Hörfilme sind Dokus und Reportagen.

Leichte Sprache

Es gibt es z.B. Nachrichten in Leichter Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder auch funktionalen Analphabeten. Bei manchen Themen sind die Nachrichten allein aber nicht ausreichend für das Verständnis. Deshalb ergänzen wir diese Nachrichten seit dem Frühjahr mit Informationen in Leichter Sprache. Sie sollen Hintergründe und Zusammenhänge erläutern. Wir wollen in diesem Bereich aber noch mehr erreichen. Deshalb haben wir heute einen Vertreter dieser Gruppe behinderter Menschen als Gast zum Spitzentreffen eingeladen. Als Gesprächspartner in Fragen der Leichten Sprache hat er uns schon oft mit seinem Rat praktisch unterstützt. Außerdem haben wir im MDR einen zweiten Vertreter der Menschen mit Lernschwierigkeiten, der in der Redaktion Barrierefreiheit derzeit hospitiert.

Hörfunk – Texte zum Nachlesen

Wir bieten ausgewählte Angebote der Audiothek in Textform zur Nachlese an. Als Auftakt stehen insgesamt vier Podcasts und einige Reportagen verschriftlicht zur Verfügung (Beispiele: KEMFERTS KLIMA, WAHLKREIS OST, KEKULÉS GESUNDHEITS- sowie CORONAKOMPASS). …..

…..

2021 zählte das MDR-Angebot in der ARD-Mediathek ca. 300.000 Sendeminuten, von denen 81% untertitelt waren. 2022 waren es über ca. 750.000 Sendeminuten. Trotz des deutlich gewachsenen Volumens konnten wir die Untertitelungsquote auf 86% steigern. Und aktuell?

- Wenn wir die bisherige Entwicklung in diesem Jahr hochrechnen, müssen wir von ca. 1,2 Millionen Sendeminuten ausgehen, die bis zum Jahresende in der Mediathek angeboten werden. Unsere Arbeitsabläufe haben wir so optimiert, dass wir für dieses Jahr von 88% UT in der Mediathek ausgehen.
- Angebote mit Gebärdensprache werden vom MDR non-linear verbreitet. Diese Entscheidung war vor einigen Jahren sehr vorausschauend getroffen worden und sie bedeutet, dass Sie z.B. den Tatort am Sonntag im ERSTEN mit DGS entweder im Smart-TV (HbbTV) zuschalten oder den Livestream MDR+ im Internet verfolgen können. Es gibt aber Änderungen. Die Sendung MDR um 11 am Vormittag wurde eingestellt. Seit Montag, dem 4.9.2023 informiert die Sendung „MDR um 2“ über alles Wichtige aus den Regionen Mitteldeutschlands, auch in DGS übersetzt. Der frühe Nachmittag bietet die Chance auf noch mehr Informationen. An dieser Stelle werbe ich gerne für unseren Newsletter. Er stellt Ihnen jede Woche die barrierefreien Höhepunkte des MDR - Programms vor. Den Newsletter können sie abonnieren unter: https://www.mdr.de/barrierefreiheit/newsletter/index.html …..

Terminplan des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V. im Jahr 2023

27.10.2023	Arbeitstreffen des Vorstandes mit den Vorsitzenden der Ortsvereine und Selbsthilfegruppen
28.10. 2023	Mitgliederversammlung des Deutschen Hörverbandes (DHV) in Erkner/ bei Berlin
03.- 05. 11. 2023	Workshop zum Umgang mit digitalen Tools und technischen Hilfsmitteln des DSB in Berlin
10.- 12.11. 2023	Mitgliederversammlung / Vorstandswahl der Deutschen Gesellschaft (DG) in Berlin
15.11.2023	EUTB – Netzwerk Sachsen – Treffen im SMS in Dresden
25.11.2023	Mitgliederversammlung der LAG- Selbsthilfe Sachsen im Hygienemuseum Dresden
25.11.2023	Treffen CI-SHG Sachsen im LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. im Beratungsraum in Chemnitz
18.12.2023	Vorstandssitzung des LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V. mit Jahresrückblick und Planung für das Jahr 2024

Landestagung des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V. im Sportpark Rabenberg

Vom 07.-09.07.23 führte der LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. wieder seine jährliche Landestagung durch. Dieses Mal war der Tagungsort das Sport Hotel Rabenberg in Breitenbrunn. Am 08.07.23 wurde die Mitgliederversammlung erfolgreich durchgeführt. Durch die Vorträge der Referentinnen Fr. Weisz und Fr. Reuter vom Integrationsfachdienst in Chemnitz, wurde der Nachmittag am 07.07.23 zu einem wissensreichen und interessanten Beitrag. Vielen Dank! Nach der Versammlung am 08.07.23, die für uns alle schon wegen der hohen Temperaturen eine enorme Belastung war, fuhren wir nach Crottendorf in das Kärzl Kaffee Anna Bella, wo wir mit gutem Kuchen, Kaffee und Eis gestärkt eine Erzgebirgsrundfahrt durchführen konnten. Am Abend nutzten einige Teilnehmer das Schwimmbad im Sporthotel, welches uns eine weitere Abkühlung, Erfrischung und sportliche Betätigung bot. Allen Organisatoren und dem Personal des Sporthotels ein herzliches Daaaankeschön! **Beate Dietmann**

…..

Die Frage ist: Gelingt es dem MDR die digitale Barrierefreiheit auf ein vergleichbares Niveau zu bringen, wie sie im MDR Fernsehen vorhanden ist?

Barrierefreie lineare Angebote im MDR FERENSEHEN

- 95% des MDR Fernsehen stehen für Sie mit Untertitelung zur Verfügung - vom Programmtrailer bis zur mehrstündigen Unterhaltungsshow. Keine Landesrundfunkanstalt bietet mehr.
- Kein Sender hat außerdem so viel Gebärdensprache im Angebot. Jährlich bieten wir etwa 38.000 Sendeminuten (= 634h) für gehörlose Menschen mit Deutscher Gebärdensprache. Darunter z.B. auch alle Tatorte und Polizeirufe 110 im ERSTEN.

  Täglich bietet das MDR Programm durchschnittlich etwa 5 Stunden mit Audiodeskription. Übrigens sind es am Abend sogar über 35% mit Hörbeschreibung.

Barrierefreie non-lineare Angebote in der Mediathek

- Wo steht der MDR nun in der „Digitalen Barrierefreiheit“? Sämtliche barrierefreien Programmzugänge aus der linearen Verbreitung, also aus dem Fernsehen (UT, DGS, AD) werden, wo es rechtlich möglich ist, auch in der digitalen Verbreitung angeboten. Das Programmangebot im Fernsehen beruht auf 24 Stunden Sendezeit täglich. Die Zahl der Videos im Internet hingegen ist nicht begrenzt. Allein von 2021 auf 2022 haben die Videos auf der MDR-Webseite um ca. 300% zugenommen und die Zahl wächst ständig. Und damit auch das Volumen, das barrierefrei ausgestattet werden muss. …..

MDR-Strategie „Barrierefreie Angebote“ Spitzentreffen mit den Behindertenverbänden, 7.September 2023

Georg Schmolz, Redaktionsleiter Barrierefreiheit

Ich begrüße Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich und freue mich auf den gemeinsamen Austausch. In den vergangenen Jahren haben wir sie über die Zunahme barrierefreier Zugänge im MDR FERNSEHEN informiert. Jedes Jahr gab es ein Plus an Untertitelung, ein Mehr an Gebärdensprache und auch eine wachsende Audiodeskription. Was der MDR alles barrierefrei anbietet, darüber wollen wir die Menschen noch besser informieren. Zu Vielfalt und Umfang der Angebote gibt es neu vier Videos, die über die barrierefreien Programmzugänge z.B. im MDR FERNSEHEN informieren. Über einen QR-Code gelangen Sie zu den vier Videos. Alle vier sind untertitelt und mit Gebärdensprache übersetzt. Den Code können Sie gerne auch veröffentlichen.

SCAN ME

Lineares Fernsehen und non-lineare Mediathek

Die Intendantin hat es bereits erwähnt. Im Mittelpunkt steht heute nicht so sehr die Barrierefreiheit des MDR FERNSEHEN. Sondern ob und in welchem Umfang die digitalen Angebote z.B. im Internet für Sie zugänglich sind. Warum ist das wichtig? Viele Menschen schauen nicht mehr klassisch Fernsehen, sondern sind im Netz, in den sozialen Medien unterwegs und nutzen unsere Angebote lieber non-linear. Das gilt für den Livestream aber ganz besonders für die Videos in der Mediathek. Das Angebot in der Mediathek ist vielfältiger und deutlich umfangreicher. …..

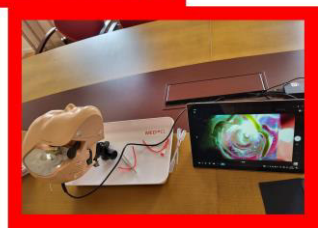
Eröffnung des MED-EL Care Center in Leipzig

Der Eröffnung eines weiteren MED-EL Care Centers in Leipzig, Goldschmidtstraße 28A stand nun am 10.07.23 nichts mehr im Wege. Durch gute architektonische Neugestaltung der Räume von Fr. Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Schulz aus Starnberg wurde das Care Center für die Mitarbeiter und die Kunden mit sehr schönen Arbeits- und Beratungsräumen ausgestattet. Glückwünsche für einen guten Start bekamen die Mitarbeiter u.a. von Prof. Dr. med. M. Fuchs, (Uniklinik Leipzig) Dr. M. Müller (Präsident des DSB (Deutscher Schwerhörigenbund Berlin), M. Rüdiger (OV Leipzig und erster CI-Kunde im MED-EL Care Center). Weit angereist aus Innsbruck ist Herr G. Dittrich, Geschäftsführer der MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH und die MED-EL Schweiz GmbH. Alle Mitarbeiter bereiteten diesen Tag für die geladenen Gäste liebevoll vor. Vielen Dank und einen guten Start im neuen MED-EL Care Center!

Beate Dietmann

MED-EL Workshop in Iserlohn

Vom 21.-23. Juli 2023 fand der MED-EL Workshop für SHG-Leiter und Vereinsleiter im Hotel Vierjahreszeiten in Iserlohn statt. Durch die Mitarbeiter von MED-EL Herr Mederake, Fr. Reimann, Herr Meyer, Fr. Ruedenauer, Herr Wozniak, Herr Erdsiek und Herrn Braschler von der Firma Wagenknecht wurden die Vorträge über das System von Synchrony 2, MRT-Sicherheit, Audio-Key App, Kompatibilität, Lebensqualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit, MED-EL für Kinder, bimodales Hören, Knochenleitsysteme- Sound-u. Bonebridge sowie Sprache und Text mit Roger Neck Loop zu einer sehr Wissens- und Erfahrungsreichen Veranstaltung. Ein besonderer Höhepunkt, war die Möglichkeit für jeden Teilnehmer, eine CI-Elektrode in die Cochlea an einem Kopfmodell einzuführen. Einige Teilnehmer haben dies genutzt. u.a. Auch Dr. M. Müller (Präsident des DSB), Fr. Schlippe (SHG Treuen) und Fr. Dietmann (LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.) …..



…..

Auch eine Windmühle, ein Sägewerk, eine Tankstelle, ein Neubauernhaus, ein Umgebindehaus, eine Dorfschule, ein Bierkeller, ein Mausoleum, eine Ritterguts-Försterei, eine Dorfbäckerei, eine Orangerie sowie noch viele weitere Objekte sind hier zu besichtigen. Obwohl unser Organisator Jürgen schriftlich die Zusage für den geöffneten Imbiss bekommen hat, ist dieser geschlossen. Das war ärgerlich, und wir mussten um die Mittagszeit das Museumsgelände wieder verlassen, um bei einem Fleischer die Mahlzeit einzunehmen. Auch diese große Gaststätte, die zum Museum gehört, ist nicht mehr offen, und wir merken ganz deutlich, dass das Gaststättensterben auch hier bereits stattgefunden hat. Mit unseren Eintrittskarten können wir jedoch nach der Mittagsmahlzeit wieder zum Haupteingang eintreten und setzen unsere Besichtigung fort. Nachmittags fahren wir weiter zur Koberbachtalsperre und können dort gemütlich am Wasser sitzen und Kaffee trinken bzw. Eis schlecken an einem Imbiss. Auf der Fahrt zurück in unsere Heimatorte kehren wir unterwegs in Meinsdorf noch in die Tannmühle zum Abendessen ein. Und hier werden wir hervorragend bedient. Somit entschädigt uns diese gute Bewirtung für die Unannehmlichkeiten der gastronomischen Betreuung an diesem Tag. Es ist ein gelungener Tagesabschluss, und wir danken alle unserem Jürgen für diesen gut organisierten Ausflugstag ins Blaue.

Reinhard Selbmann, SHG Schwerhörige Chemnitz

Ausflug unserer Selbsthilfegruppe am 27. September 2023 nach Nöbdenitz, Blankenhain und an die Koberbachtalsperre

Wir trafen uns an diesem Mittwoch in Chemnitz auf dem großen Parkplatz des Einkaufszentrums in Röhrsdorf. Mit zehn Personen und drei Autos starten wir unseren Ausflug über die Autobahn A4 in Richtung Schmölln. Kurz vor der Abfahrt von der Autobahn sehen wir in der Nähe von Ronneburg auf der linken Seite die Burg Posterstein am Ufer der Sprotte. Wir befinden uns jetzt in dem Land Thüringen und fahren weiter nach dem kleinen Ort Nöbdenitz. Hier ist unser erster Halt, und wir besichtigen das Naturdenkmal einer 1000-jährigen Eiche. Es ist die dickste und älteste Stieleiche Deutschlands. Dieser Baum ist im Inneren hohl und in seinem Wurzelwerk ist Hans-Wilhelm von Thümmel begraben. Dieser alte Baum ist mit Stützen und Seilen gesichert worden. Als ich im April 2019 schon einmal hier war, war das noch nicht der Fall. Unsere Tour geht von hier aus weiter zum Deutschen Landwirtschaftsmuseum in Blankenhain. Jetzt sind wir wieder in Sachsen. Das Areal ist sehr weitläufig, und wir schaffen es nicht, uns alles anzusehen. Ganze Gebäude wurden aus der Umgebung hierher umgesetzt und bleiben somit für die Nachwelt erhalten. …..

…..

Das man auch durch viel Übung seinem Hobby der Musik mit einem CI-Implantat wieder mit Freuden nachgehen kann, bewies uns die musikalische Einlage eines Teilnehmers. Auch ein gemütliches Beisammensein am Abend des 22.07.23 wurde von den Teilnehmern genutzt, um weiter in einen Gesprächsaustausch zukommen.

So ging am 23. 07. 23 wieder ein sehr interessanter Workshop von MED-EL zu Ende. Wir danken besonders Fr. Anita Zeitler für die hervorragende Organisation!

Beate Dietmann

Fachgruppentagung der Parität Sachsen in Dresden

Die Fachgruppe Selbsthilfe des Paritätischen Sachsen tagte am 27.07.23 Am Brauhaus 8 in Dresden. Dieser Einladung folgte Dr. M. Müller und Fr. B. Dietmann um über aktuelles aus dem Landesverband und aus den Mitgliederorganisationen zu berichten sowie auch von Problemen aus anderen Mitgliederverbänden zu erfahren. Ein Impulsvortrag mit Vorstellung der Fachstelle Teilhabekoordination von Fr. Hiecke und Fr. Hanske bereicherten diesen Fachtag der Selbsthilfe. Unter der Leitung von Fr. Börner kam es zu aktiven und interessanten Gesprächsrunden mit den Teilnehmern. Für sehr gut wurde der Fachtag am 13.11.2023 "Jugendhilfe und Selbsthilfe" von den Teilnehmern argumentiert. Wir danken Fr. Börner für diesen interessanten Erfahrungsaustausch und für Ihre Bemühungen!

Beate Dietmann

Kleine Auffrischung „Erste Hilfe“ im OV Borna am 19.08.2023

Es war wieder ein warmer Samstag an dem sich 11 Mitglieder in der Beratungsstelle pünktlich um 14.00 Uhr einfanden. Ganz gemütlich wurde mit Kaffee und Kuchen begonnen und alle waren gespannt was passieren wird. Als Erstes wurde über die Wichtigkeit der Vorsorgevollmacht, der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung sowie die Änderung zum 01.01.2023 gesprochen und aufgeklärt. Im Anschluss wurden die wichtigen Punkte zur Ersten Hilfe bzw. für den Notfall erläutert wie zum Beispiel Notrufnummern, die 5 - W Fragen am Telefon, Informationen zum Notfallpass und Tips zum Notfallordner. Auch wenn wir vielleicht keine direkte erste Hilfe leisten können, so können wir mit den richtigen Telefonnummern Hilfe holen. Für diese wichtigen Themen stehen wir auch an unseren Beratungstagen zur Verfügung. Am Ende haben wir uns die Bilder von unserem 40-jährigen Jubiläum am 03.06. in der Volkssolidarität angesehen. Zwei Stunden sind wie im Flug vergangen und es war ein interessanter, aber auch lehrreicher Nachmittag. Die Fortführung wird es im nächsten Jahr geben. Ein gemütlicher Nachmittag und neue Ideen und Wünschen für die Zukunft gab es auch.

Edeltraud Lorenz, OV Borna

.....

Am vergangenen Freitag waren es 5 Kegler: Hannelore Reinhardt, Inge Robl, Karla Steuer (zum 1. Mal dabei), Heiko Hesse und ich. Unsere Ergebnisse waren an diesem Tag einfach großartig. Es fielen kaum Ratten, bei mehreren Achten konnten wir applaudieren und dann kam der große Augenblick für Inge, denn sie warf die einzige Neun an diesem sonnigen Nachmittag. Als wir Beifall klatschten, wackelten gefühlt die Wände! Zwischendurch haben wir schmackhaft gegessen, wie „Bei Muttern dorheeme“. Zum Schluss kam dann die Auswertung, die immer Hannelore in ihrer gewissenhaften Art, bekannt gibt. Aber, egal, wer diesmal gewonnen hat oder die meisten Ratten schob, Gewinner sind wir doch alle. Wir hatten viel Spaß, haben uns sportlich bewegt, herzhaft gegessen und sind auch nicht verdurstet. Herz, was willst Du mehr?

Hardy Heimburger, Kegelobmann

Witzecke :

Die Fehldiagnose: Der Arzt zu seinem Patienten: “Es täte Ihnen gut, wenn Sie nach der Arbeit eine Stunde spazieren, gehen würden. Was machen Sie denn beruflich?” “Ich bin Briefträger!”

Junge Ärzte an die Macht: Der Patient sagt zum Arzt: “Herr Doktor, ich bin so wahnsinnig aufgeregt. Das wird meine erste Operation!” Daraufhin meint der Arzt: “Mir geht es genauso.”

Scheidung mit einem Arzt: Freundinnen unter sich: “Was regst du dich denn so auf, du hast doch selbst deine Verlobung mit diesem Arzt gelöst?” “Schon, aber jetzt hat er mir eine Rechnung über 75 Hausbesuche geschickt!

DSB-Informationstag „West“ in Königswinter

Unter dem Thema "Barrierefreie Zukunft für Hörgeschädigte gestalten", wurde in Königswinter der Informationstag "West" im Arbeitnehmer-Zentrum erfolgreich durchgeführt. Möglich wurde dies, durch die sehr gute Organisation von Ute Hax DSB (Deutscher Schwerhörigenbund), Jürgen Brackmann (OV Münster) Susanne Fülöp (VSE Bonn-Rhein-Sieg-Kreis e.V.), Susanne Schmidt, Norbert Böttges und vielen weiteren fleißigen Helfern im LV des DSB/ NRW (Nord-Rhein-Westfalen). Der Informationstag wurde von Dr. Müller (Präsident des DSB in Berlin) sowie den Gastgebern Fr. Schmidt und Fr. Fülöp eröffnet. Weitere interessante Referate zu den Themen „Tinnitus“ (Dr. Wagner, Herrn Hilgert-Becker, Fr. Lista), „Natürliches Hören mit einem Hörimplantat“ (Herr Krieger-MED-EL), „Implantierbare Hörsysteme und die Cochleaimplantation“ (OA Dr. Eichhorn-HNO-Uniklinikum Bonn). Die Behindertenbeauftragte der Stadt Bonn Fr. M. Frohn und Fr. Dr. B. Keck von der BAGSO bereicherten diesen Tag durch Vorträge und Darstellungen zum großen Thema Barrierefreiheit und Behinderung. Zu den Beiträgen aller Referenten, konnten später in der Podiumsdiskusion Fragen von den Teilnehmern gestellt werden, was mit großem Zuspruch genutzt wurde. .....

Bild 1) Dr.Matthias Müller DSB-Präsident

Bild 2) Frau Dr. B. Keck (BAGSO)

Bild 3) Fr. Frohn- Behindertenbeauftragte der Stadt Bonn

Bild 4) li. Susanne Schmidt (LV des DSB /NRW und Susanne Fülop

(VSE Bonn-Rhein-Siegen-Kreis e.V.

Die Kegelgruppe des Schwerhörigenbund Borna e.V.

Dieser Tage, genauer am 11. August 2023, hatten sich wieder einige Mitglieder zum Nachmittags-Kegeln in der Gaststätte „Glück Auf“ in Borna, ab 15.00 Uhr, eingefunden. Es ist schon viele Jahre Tradition, dass wir schwerhörigen Menschen in gemütlicher Atmosphäre versuchen, eine ruhige Kugel zu schieben.

Nicht immer und nicht allen gelingt es, auch wirklich die Kugeln ruhig und in die passende Bahn, abzulegen. Tatsächlich ist es ja wirklich so, dass man sie, also die Kugel, behutsam auf die Bahn legen sollte, ihr noch einen gewissen Schub gibt und schon rollt die Kugel die Bahn entlang bis zu den 9 Kegeln. Zugegeben, wir Kegler sind alle nicht die Jüngsten und die Kegelbahn erst recht nicht, aber, alle geben sich Mühe. Zuletzt war viel, viel Geduld angesagt, denn die Kegel auf der Bahn entwickeln ihre eigenen Gesetze. Mal stehen sie wie eine Eins, leider nicht so oft, dann wieder wechseln sie sich kameradschaftlich ab, erst fällt der rechte Kegel, einmal, zweimal usw. endlich um, dann ist ´mal die Vordere dran, usw. Die fallen also um, ohne dass wir die Kugel auf der Bahn abgelegt haben. Kurios natürlich, aber, wir werden alle nicht jünger und die Kegelbahn leider auch nicht. Egal, wir Kegler sehen es mehr oder weniger gelassen. Und wenn alle Kegel sich einig sind, dürfen wir dann loslegen. …..

….. Die neue Vorsitzende Edeltraud Lorenz übernahm das Schlusswort und dankte allen Anwesenden für ihr kommen an diesem Tag. Es gibt eine Zukunft für den Schwerhörigenverein Borna. Am Sonntag den 16.Juli besuchte der neue Vorstand Renate Seidl zu Hause und übergab die Präsente und das Buch. Ihre Worte: „So ein schönes Geschenk habe ich noch nie bekommen.“

Unser neuer Vorstand

Dr. M.Müller (Gast), Hannelore Reinhardt, Heiko Hesse, Edeltraud Lorenz

Vorsitzende des OV: Edeltraud Lorenz 71 Jahre, wohnt in Borna über 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Stellvertreter des OV: Heiko Hesse 50 Jahre, wohnt in Frohburg, ehrenamtlich auf dem Schloss Frohburg tätig

Kassiererin des OV: Hannelore Reinhardt 75 Jahre, wohnt in Borna, Gründungsmitglied im Verein

Bürgerfest im Park von Schloss Bellevue

Unter dem Motto "Im WIR verbunden, lud Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender am 08.09.23 zum Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue ein. Bei herrlichem Sonnenschein wurde das ehrenamtliche Engagement mit 3000 geladenen Gästen gewürdigt. Dr. M. Müller (Präsident des DSB (Deutscher Schwerhörigenbund) in Berlin kam mit dem Bundespräsidenten bei dessen Begrüßung in ein freundliches Gespräch.

Beate Dietmann

Informationsstand zum „Tag der Sachsen“ in Aue

Vom 01.09.- 03.09.23 fand der "Tag der Sachsen" in Aue statt. An allen 3 Tagen stand der Schwerhörigenverein des Erzgebirgskreises e.V. unter der Leitung von Katrin Schwenke, sowie das HÖRmobil des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. für alle Interessierten zur kostenlosen Beratung und Hörtests zur Verfügung. Dieses Angebot wurde von vielen Besuchern begeistert angenommen. Einen ganz besonder Dank geht an Torsten Seifert (Geschäftsstellenleiter des DSB (Deutscher Schwerhörigenbund) in Berlin), Jürgen Brackmann Deutscher)Schwerhörigenbund Ortsverein (OV) Münster), Frank und Silke Holländer (DSB-Schwerhörigenverein Frankfurt/Oder und Fam. Kotnik für die tätkräftige Unterstützung an allen 3 Tagen.

Beate Dietmann

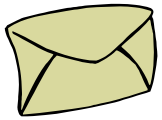
Mitgliederversammlung des OV Borna

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand am Samstag, dem 15. Juli in der Volkssolidarität am Dinterplatz 1, statt. Um 14.00 Uhr waren 14 Mitglieder und zwei Gäste vom Landesverband erschienen und die Versammlung konnte bei stolzen 37 Grad beginnen. Die Einladung war allen von Renate Seidl zugeschickt worden. Danny Schneider von der Volkssolidarität versorgte uns mit Kaffee und Kuchen und schönen gekühlten Getränken. Da unsere Renate S. erkrankt war, verlas Hannelore den Tätigkeitsbericht in Vertretung, Hardy Heimburger übernahm die Berichterstattung zu den Finanzen. Er war 2022 für Christa Wittenberg kommissarisch als Kassierer eingesprungen, da Christa krankheitsbedingt das Amt nicht mehr ausüben konnte. Uwe Kotnik verlas noch den Revisionsbericht und Paul Janus schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Dr. Matthias Müller übernahm die Ehrungen und das Dankeschön für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Das angefertigte Buch für Renate S. zum Abschied wurde von allen Beteiligten bestaunt Nach Bildung der Wahlkommission wurden die drei Kandidaten in geheimer Wahl gewählt und auch die 2 Revisionsmitglieder wurden wieder gewählt. .....

…. durch Aufklärung über die entsprechende Situation, kann das Miteinander erleichtern und auch eben Missverständnisse vorbeugen. Ich freue mich auf recht viele Interessierte, die sich der CI SHG anschließen wollen. Denn nur gemeinsam sind wir stark. Hiermit lade ich zu einer ersten gemeinsamen Begegnung, am **25.11.2023 14-16 Uhr**, in die Beratungsstelle des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V., Georgstraße 7e, 09111 Chemnitz herzlich ein. Der Landesverband befindet sich fußläufig unweit des Hauptbahnhof Chemnitz als auch des Busbahnhofes. Über zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen und bitte um Rückmeldung an mich, bis zum **20.11.2023** über

M-Ruediger@web.de oder CIshg-landesverband@schwerhoerige-sachsen.de
oder via SMS / Whatsapp: 017683408251
Für die Versorgung (Kaffee und Kuchen) wird um einen Unkostenbeitrag von 2 € gebeten.

Habt Ihr Wünsche, Berichte oder



Anregungen fürs Infoheft ?

Dann schreibt an:

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.
Georgstraße 7e
09111 Chemnitz
Fax: 0371 / 91 89 24 55
E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Redaktionsschluss für das neue Infoheft 1/2024

(Januar bis März 2024) ist der 10. Dezember 2023

DSB-Informationstag „Süd“ in Karlsruhe am 29.07.2023

Der DSB hatte zu seiner regionalen Informationsveranstaltung (RIV) „Süd“ am 29.07.2023 unter dem Thema „Barrierefreie Zukunft für Hörgeschädigte gestalten“ in das Haus des Sports, Am Fächerbad 5 in Karlsruhe eingeladen, dem Sitz und Tagungsraum des Karlsruher Schwerhörigenvereins. Vom 1. Leipziger Schwerhörigenbund 1913 e.V. waren Beate Schwemmer und Marco Rüdiger angereist. Herr Dr. Matthias Müller eröffnete 10 Uhr den Informationstag

und begrüßte die ca. 80 Teilnehmer. Als Mitorganisator und Gastgeber ergriff danach Herr Stefan Heidland, Vorsitzender des Vereins der Schwerhörigen und Spätertaubten Karlsruhe e.V. das Wort, begrüßte die Teilnehmer und informierte zum organisatorischen Ablauf und zum Verein. Das Grußwort der Stadt Karlsruhe überbrachte die Bürgermeisterin für Gesundheit und Umwelt Frau Bettina Lisbach. Die geplante Auszeichnung des Ehrenvorsitzenden Manfred Weber konnte wegen Erkrankung, leider nicht stattfinden, dies wurde am nächsten Tag im Pflegeheim, wo Herr Weber jetzt lebt, nachgeholt. Das erste Referat zum Thema „Behandlung der Schwerhörigkeit heute und morgen“, wurde von Frau Prof. Dr. med. Serena Preyer, Direktorin der HNO in den ViDia Kliniken Karlsruhe, gehalten. Der Vortrag wurde sehr anschaulich, durch viele Folien auch für medizinische Laien hoch interessant, verständlich gehalten. …..

…..

Den nächsten Vortrag hielt Herr Dr. med. Matthias Rudolph, Chefarzt der Mittelrhein-Klinik zum Thema „Besonderheiten der Rehabilitation von Tinnitus-Patienten und Hörbehinderten“. Hier wurde besonders auf die verschiedenen Behandlungsarten (Kur, Reha, Akut-Erkrankung) sowie Beantragung/Bewilligung durch Kostenträger und deren Ziele eingegangen. Die Teilnehmer hatten zu beiden Vorträgen sehr viele Verständnisfragen, sodass jetzt bereits die Zeit zum Mittagessen erreicht wurde und die nächsten Referate am Nachmittag neu eingetaktet werden mussten. Den Vortag nach dem Mittagessen hielt Herr Dr. rer. nat. Johannes Schmelzl (Firma MED-EL) zum Thema „Natürliches Hören mit einem Hörimplantat“. Herr Dr. Müller, DSB-Präsident, sprach anschließend über die DSB-Strategie und deren Umsetzung, sowie zum neu gegründeten Deutschen Hörverband (DHV). Er betonte, dass der neue Verband die einmalige Chance ist Ressourcen und Kräfte zu bündeln. Diese Chance sollte unbedingt zum Wohle aller Hörgeschädigten genutzt werden, wofür es aber noch viel zu tun gibt! Mit der Podiumsdiskussion wurde der Tag abgerundet, wichtige Fragen zu den Impulsvorträgen konnten geklärt werden. An den 8 Infoständen konnte man persönliche Fragen stellen, Informationsmaterial mitnehmen und sich sogar einige Produkte vorführen lassen. …..

Die CI-SHG des Landesverbandes informiert

Liebe Mitglieder und Interessierte, zunächst möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Marco Rüdiger und ich bin seit Februar 2023 mit einem Implantat von MED-EL am HNO Uniklinikum Leipzig implantiert worden. Seit

14.10.2023 bin ich neuer Leiter der CI SHG im Landesverband Sachsen. Selbsthilfe bedeutet, die eigenen Probleme selbst in die Hand zu nehmen und mit anderen Betroffenen aktiv nach einer Lösung zu suchen. Wir in der SHG unterstützen uns untereinander beim Bewältigen der Krankheit und aber auch im Besonderen in sozialen Lagen, informieren und motivieren wir uns gegenseitig. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle, dass wir als Selbsthilfegruppe selbstverständlich auch wichtige Ansprechpartner für Familienangehörige, Freunde und Bekannte von CI-Trägern sein wollen. ….

….

Die nächste Anlegestelle war die Auenhainer Bucht. Hier entstand der Kanupark mit seinen Wildwasser-strecken für Wettkämpfe und Training, sowie einer extra Nebenstrecke für den Freizeitsport. Oberhalb des Kanuparks befinden sich die Ferienanlagen des Seepark Auenhain. An der Steilböschung des Nordostufers wird das Projekt „GEOpfad“, durch verschiedene Bepflanzungen umgesetzt. Egal ob vom Hauptdeck oder

auf dem Sonnendeckbereich, jeder konnte sich seinen Platz auf dieser Fahrt aussuchen. Durch die kurzweiligen Erklärungen des Kapitäns konnten wir die Zeit für ein kleines Hörtraining nutzen und durch den Besuch der verschiedenen Bereiche auf dem Schiff, ganz nebenbei, unser Gleichgewicht trainieren. Der

Nachmittag verging, wie im Fluge. Kaffeegedeck genießen, hören, schauen, staunen und sich angeregt unterhalten, das war ein sehr schöner Nachmittag für alle Teilnehmer zu unserem Jubiläumsjahr. Unser Dank gilt den fleißigen Organisatoren und der Sparkasse Leipzig für die finanzielle Unterstützung der Ausfahrt.

Beate Schwemmer OV Leipzig

…..

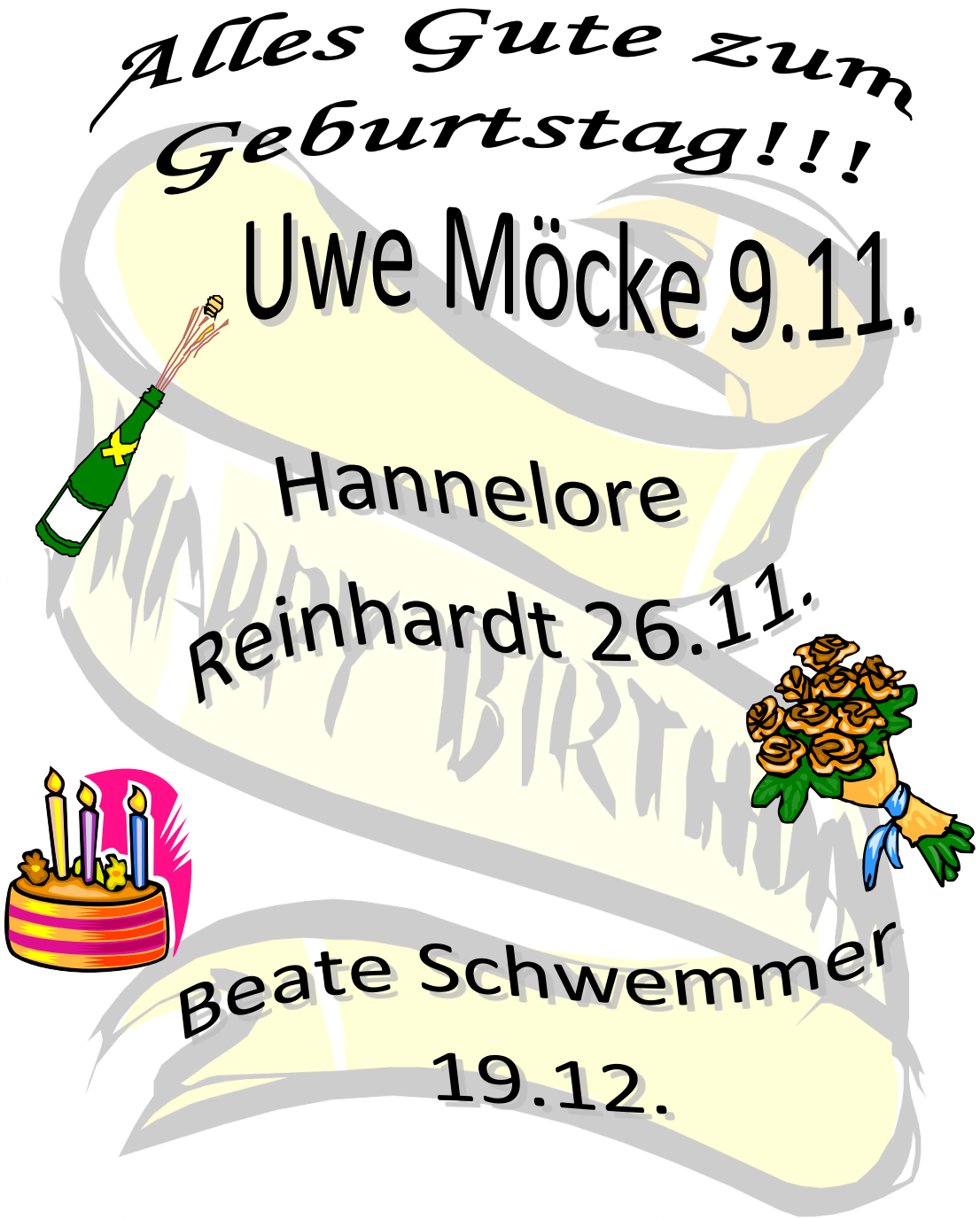
Im Außenbereich war das DSB HÖRMobil stationiert, dort konnten weitere Informationen zum Thema durch Michaela Härtel und Jörg Henke vermittelt

werden. Unterstützt wurde das HÖRMobil durch Mitarbeiter der Firma Mona & Lisa aus Karlsruhe, die die Hörtests im Auto durchführten. In den Pausen gab es nicht nur typisch lokales Essen, wie z.B. Maultaschen und Salzbrezeln, sondern auch einen regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander. Dies war für uns wichtig zu erfahren, wie andere Betroffene mit der Hörschädigung im Alltag umgehen. Wir haben so manche Anregung erhalten und davon profitieren auch unsere Mitglieder im eigenen Verein in Leipzig. Dieser Informationstag mit seinem vielfältigen Angebot, war für alle ein erfolgreicher Tag der Begegnung, zum Austausch und die Möglichkeit sich über die neuesten Methoden und Möglichkeiten in Medizin und Technik rund ums „Hören“ zu informieren. Wir hoffen, dass solche regionalen Veranstaltungen auch 2024 wieder möglich werden, und wir als Vertreter unseres Vereines daran teilnehmen können, um gemeinsam auf unsere hörspezifischen Probleme aufmerksam machen zu können.

Unsere Teilnahme wurde durch die AOK PLUS Sachsen finanziell gefördert.

Herzlichen Dank dafür.

Beate Schwemmer, OV Leipzig



Gruppenausflug anlässlich unseres 110-jährigen Jubiläums

Ein besonderer Anlass, um zu feiern. Doch der Vereinsvorstand hatte sich entschieden nicht zu einer großen Party mit Gästen einzuladen, sondern mit den Mitgliedern des Vereins einen besonderen Tag zu gestalten! So trafen wir uns am 15.07.2023 an der Schiffsanlegestelle Markkleeberger See. An diesem Tag waren die Temperaturen hochsommerlich und leider mussten deshalb einige Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen darauf verzichten. Pünktlich 15 Uhr betraten wir beim Anleger Seepromenade das Schiff „FMS Markkleeberg“. Die Tische waren bereits auf dem Hauptdeck gedeckt und wir konnten Kaffee und Torte genießen. Sekt stand auch bereit, sodass wir auf unser 110-jähriges Jubiläum anstoßen konnten. Der Markkleeberger See entstand durch Flutung eines ehemaligen Tagebaus und umfasst seit 2006 eine Fläche von ca. 252 ha. Am Südufer erhebt sich die Crostewitzer Höhe, die durch eine natürliche und vom Menschen unbeeinflusste Landschaft einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren Lebensraum geben. Vom Schiff aus konnte man Wälder, Schilfgürtel, Badestellen und viele bunte Segel der Windsurfer beobachten. Ebenso zogen die Großgeräte des Bergbau-Technik-Parks an uns vorbei. …..

Ortsverein Leipzig:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Do. 16.11.	**Gruppentreffen**	Villa Davignon	14,30-17,00 Uhr
Die 05.12.	**Führung Bachmuseum/ Kaffetrinken**	Bachmuseum Leipzig	15 Uhr
So. 10.12.	**Besuch Musikinstrumentenmuseum**	Mim. Leizig	16.00 Uhr
Alle Termine und Aktivitäten auch unter www.lsb-1913.de			
Beratung momentan nur online: Heidrun Ruden **Per E-Mail:** heidrun-ruden@t-online.de			

Ansprechpartner: Vors. Beate Schwemmer

1.Leipziger Schwerhörigenbund 1913 e. V., Friedrich – Ebert – Straße 77,

04109 Leipzig, **E-Mail**: info@lsb-1913.de

Begegnungszentrum: Villa Davignon, Friedrich-Ebert-Str. 77, 04109 Leipzig **„Haus o. Barrieren“**

Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Frei. 03.11.	**Mitgliederversammlung**	„Goldener Hahn“ Markersbach	14.30 –18 Uhr
Frei. 24.11.	**Adventsbasteln**	Schwarzenberg	15 - 17 Uhr
Frei. 08.12.	**Weihnachtsfeier**	„Goldener Hahn“ Markersbach	ab 14.30 Uhr

Ansprechpartner: Vors. Katrin Schwenke, Annaberger Str. 39,
08352 Markersbach – **E-Mail:** info@ERZ-Ohren.de
Beratungsstelle: Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis e.V.,
Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 08280 Aue – **Mo. + Do. 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr** ; o. n. Vereinb. **Tel.:** 03771/ 25 43 872, **Fax:** 03771/ 56 57 34

Veranstaltungstermine der OV und SHG für Oktober bis Dezember 2023

Bitte die aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen in den OV‘s und SHG erfragen.

Ortsverein Borna:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa, 18. 11.	**Adventsbasteln**	Beratungsstelle	14 - 17 Uhr
Frei. 01.12.	**Kegeln**	Gaststätte „Glück-Auf“	15-18 Uhr
Sa. 09. 12.	**Weihnachtsfeier**	Volkssolidarität	14 – 17 Uhr
Änderungen werden telefonisch, über Regio TV, LVZ bekanntgegeben.			

Ansprechpartner: Vors. Renate Seidl, **Beratungsstelle:** Reichsstr. 14a, 04552 Borna, **Tel:** 03433/24 59 191 oder 03433/24 59 193 **Fax:** 03433/24 59 192 – **Die. 9 – 12 Uhr; Do. 14 – 17 Uhr**,**E-Mail:** info@schwerhoerige-borna.de

Hephatha e. V.:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Frei. 24. 11.	**Adventsbasteln**	Büro Bärenstein	14 – 17 Uhr
Frei. 15.12.	**Weihnachtsfeier**	Büro Bärenstein	14 – 17 Uhr

Ansprechpartner: Vors.: Dr. Matthias Müller, Schulweg 10, 09471 Bärenstein
Tel./Fax: 0 3774 / 813 57, **E-Mail:** info.hephatha@mail.de

Kooperatives Mitglied Regionalverband der Schwerhörigen u. Ertaubten Vogtland e. V.
Ansprechpartner: Vors. Bernd Weber,
Lutherstraße 36, 08468 Reichenbach **Tel. Fax:** 03765 30 92 54 **Handy:**0152046019 61

Ortsverein Dresden:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Do. 09.11.	**Kegeln in Altkaditz**	Übigauer Straße 5	14 -16Uhr
Die. 14.11.	**Gesellige Kaffeerunde**	OV Dresden	14 Uhr
Die. 14.11.	**Arbeitsgruppe Technik**	OV Dresden	18 Uhr
Mi. 29.11.	**Besuch eines Weihnachtsmarktes**	Näheres bitte erfragen	
Beratung nur nach Voranmeldung per Fax, Telefon, Mail			
Weitere Termine / Änderungen unter www.schwerhoerige-dresden.de			

Ansprechpartner: 1. Vors. Uwe Märtens
Beratungsstelle: Reitbahnstr. 36, 01069 Dresden, **Tel.:** 0351/501 77 93
Fax: 0351/501 77 94, **E-Mail:** ortsverein@schwerhoerige-dresden.de
Sprechzeiten: **Mo 14 - 18 Uhr, Die 14 - 17 Uhr, Do. nach Vereinbarung**

Kooperatives Mitglied SHG der Schwerhörigen Chemnitz
Ansprechpartner: Frau Christel Frohs, Marianne – Brandt Straße 1, 09112 Chemnitz **Tel:** 0371316529 **E-Mail:** christelfrohs@gmx.de

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
3. Mittwoch im Monat	**Gruppentreffen im GHZ Chemnitz**	**15,00 – 17,00 Uhr**	

CI - SHG im Landesverband
Ansprechpartner: Herr Marco Rüdiger
E-Mail: M-Ruediger@web.de
oder Clshg-landesverband@schwerhoerige-sachsen.de
Whatsap:0176 83408251

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa. 25.11.	**Gruppentreffen**	LV Sachsen Chemnitz Beratungsstelle	14-16 Uhr

Ortsverein Delitzsch:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Veranstaltungstermine bitte telefonisch erfragen !			
Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung			

Ansprechpartner: Vors. Otto Weidt, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz/ OT Zschortau – Beratung nach **Tel .:** 03420 2/ 915 66 Vereinbarung **Fax:** 034202/369725

Ortsverein Chemnitz:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
jeden Dienstag	**Beratungs - und Begegnungsabend**	OV, Wielandstr. 9	16 – 21 Uhr

Ansprechpartner: Uwe Möcke, Sonja List
Beratungsstelle: Wielandstraße 9, 09112 Chemnitz, **Tel.:** 0371/ 382 34 19
Fax: 0371/ 382 34 29; **E-Mail:** ohrwurmchemnitz@online.de ; sonja4@gmx.de

SHG Treuen:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Termine bitte in der SHG erfragen!			

Ansprechpartner:
Vors.: Joachim Schlippe, Altmannsgrüner Str. 16, 08233 Treuen
Tel./Fax: 037468 / 46 56 , **E-Mail:** joachim.schlippe@mail.de

Kooperatives Mitglied SHG Falkenstein
Ansprechpartner: Eberhard Navratil,
Dr. Robert Koch Str. 14, 08223 Falkenstein

Kooperatives Mitglied OV für Schwerhörige-Ertaubte e.V. Bautzen (in Gründung)
Ansprechpartner: Ramona Duhn, Postfach 1615, 02606 Bautzen
Tel.: 03591 53 12 396; **Fax:** 03591 53 12 784
E-Mail: ramona.karin9t-online.de